

Blick auf das Fundament des UN-Systems

Steffen Eckhard



Klaus Hüfner

Agenten des weltweiten Multilateralismus. Die Sonderorganisationen im System der Vereinten Nationen

Berlin: Frank & Timme
2022, 226 S.,
29,80 Euro

Klaus Hüfners Buch ›Agenten des weltweiten Multilateralismus. Die Sonderorganisationen im System der Vereinten Nationen‹ bietet der Leserschaft einen umfassenden Einblick in die 17 Sonderorganisationen der Vereinten Nationen. Eine kurze Einführung lädt dazu ein, sich mit der Relevanz dieser Organisationen für das tägliche Leben auseinanderzusetzen. Mit einer darauffolgenden Übersicht über die Entwicklung und den Status der einzelnen Organisationen ist dieses Buch eine wertvolle Quelle für all jene, die sich aus politischem Interesse oder in Forschung und Lehre über die Funktionsweise dieser Organisationen informieren wollen.

Die Kapitelstruktur des Buches ist übersichtlich und informativ. Nach einer knappen Einleitung werden in Kapitel 2 die UN-Organisationen als System behandelt, insbesondere mit Blick auf ihre rechtliche Stellung, querliegende Aufgaben und Koordination, sowie die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030). Außerdem enthält das Kapitel viele nützliche Details zur Finanzierung der UN-Organisationen sowie Hinweise auf Verzeichnisse und Primärquellen zu Personal- und Budgetstatistiken.

Im folgenden Kapitel 3 werden zunächst die »Großen Fünf« UN-Organisationen vorgestellt, so benannt aufgrund ihrer breiten Arbeitsgebiete Ernährung und Landwirtschaft; Arbeit; Bildung, Wissenschaft und Kultur; industrielle Entwicklung sowie Gesundheit. Es folgen die »technischen« UN-Organisationen in Kapitel 4 und die »währungs- und finanzpolitischen« UN-Organisationen in Kapitel 5. Alle Kapitel sind gleich strukturiert und behan-

deln die Aufgaben, Aufbau und Arbeitsweise sowie Finanzierung der jeweiligen Organisation. Hilfreich sind außerdem die, sofern nicht von den Organisationen selbst veröffentlichten, eigens recherchierten Organisationspläne.

Das Buch bietet eine Fülle an Informationen über die verschiedenen Organisationen. Es enthält übersichtliche Diagramme, Tabellen und weiterführende Literaturhinweise, die die Leserschaft über die Organisationen informieren und es ermöglichen, sich tiefer in die Thematik einzuarbeiten. Es enthält auch die Anschriften der deutschen Bundesministerien, die für die jeweiligen Organisationen verantwortlich sind. Einige Kapitel beleuchten zudem die Beziehung der Organisationen zur Agenda 2030 und die anstehenden Aufgaben.

Wer dagegen nach einer Bewertung des politischen Wirkens der UN-Sonderorganisationen sucht, ist mit diesem Buch falsch beraten. Klaus Hüfners Anliegen ist es vielmehr, eine umfassende Faktensammlung zu den Verwaltungen aller 17 UN-Organisationen zu präsentieren, insbesondere mit Blick auf deren Finanzierung.

Insgesamt bietet das Buch einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und ist eine wertvolle Quelle für alle, die sich für die Arbeit der Organisationen interessieren. Es ist informativ und leicht zu lesen, bietet jedoch auch eine Fülle an Details und weiterführenden Quellen, sowie nicht zuletzt die persönlichen Einschätzungen des Verfassers, einem der wichtigsten und erfahrensten Kenner des UN-Systems in Deutschland.